



Mehr als 35.000 Unterschriften gegen geplante Kürzung des Landesblindengeldes - Übergabe an die Sozialministerin

Einladung zum Foto- und Pressetermin

Im Vorfeld der kommenden Landtagssitzung wollen Vertreter des Blinden- und Sehbehinderten-Vereins Mecklenburg-Vorpommern (BSVMV) gemeinsam mit weiteren Betroffenen über 35.000 Unterschriften für den Erhalt des ungekürzten Landesblindengeldes an Manuela Schwesig, Landesministerin für Soziales und Gesundheit, übergeben. Erst Ende August 2008 startete der BSVMV landesweit eine Unterschriftenaktion gegen die Kürzungspläne der Landesregierung im Nordosten.

**Die Vertreter der Medien sind recht herzlich zur Übergabe
am Dienstag, dem 21. Oktober 2008, um 13.30 Uhr
vor dem Landtag in Schwerin eingeladen.**

Die Landesregierung plant zum Jahreswechsel starke Einschnitte beim Landesblindengeld. Demzufolge soll der monatliche Nachteilsausgleich von bislang 546,10 Euro um beinahe 40 Prozent auf 333,00 Euro gekürzt werden. Das so genannte kleine Blindengeld für hochgradig Sehbehinderte - derzeit 136,53 Euro - soll ebenfalls um beinahe 40 Prozent auf 83,25 Euro reduziert werden. In Mecklenburg-Vorpommern leben 5.046 blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen, die einen Nachteilsausgleich empfangen. Im BSVMV sind rund 1.100 Mitglieder organisiert.

TERMIN - Dienstag, 21. Oktober 2008, 13.30 Uhr

**Vor dem Haupteingang des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern,
Schloss Schwerin, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin**

Über Ihr Interesse würden wir uns freuen!

Ansprechpartner

Blinden- und Sehbehinderten-Verein Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Landesvorsitzende: Gudrun Buse

Henrik-Ibsen-Str. 20, 18106 Rostock

T +49 381-77 89 80

M +49 162-194 10 58

E BSVMVeV@t-online.de

www.bsvmv.de